



AD-HOC-MITTEILUNG

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Wien, 15. April 2026

Dividendenvorschlag von 0,35 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 | 26

Erste Prognose für das neue Geschäftsjahr 2026 | 27

Der Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG hat heute – vorbehaltlich der Billigung durch den Aufsichtsrat – beschlossen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025|26 eine Dividende von 0,35 € je Aktie vorzuschlagen (Dividende 2024|25: 0,70 € je Aktie). Bezogen auf den Schlusskurs zum Geschäftsjahresende entspricht dies einer Dividendenrendite von 3,0 %. Die Aufsichtsratssitzung ist für den 11. Mai 2026 geplant; die Hauptversammlung soll am 3. Juli 2026 stattfinden.

AGRANA bekennt sich weiterhin zu einer berechenbaren, zuverlässigen und transparenten Dividendenpolitik, die auf Kontinuität ausgerichtet ist. Die Ausschüttungen orientieren sich dabei nicht nur am Ergebnis, sondern auch am Cashflow sowie an der Verschuldungssituation des Konzerns – bei gleichzeitiger Wahrung einer soliden Bilanzstruktur.

Nach vorläufigen Zahlen (vor Testat) erzielte AGRANA im Geschäftsjahr 2025|26 (1. März 2025 bis 28. Februar 2026) ein operatives Ergebnis von 81,2 Mio. € (Vorjahr: 76,5 Mio. €). Das Ergebnis aus Sondereinflüssen belief sich auf –74,1 Mio. € (Vorjahr: –36,4 Mio. €) und beinhaltet eine nicht zahlungswirksame Wertminderung auf Anlagevermögen im Segment ACS – Zucker in Höhe von 46,0 Mio. €. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) lag bei 3,2 Mio. € (Vorjahr: 40,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse der Gruppe betrugen 3.237,3 Mio. € (Vorjahr: 3.514,0 Mio. €).

	Geschäftsjahr 2025 26	Geschäftsjahr 2024 25
Umsatzerlöse	3.237,3 Mio. €	3.514,0 Mio. €
Operatives Ergebnis	81,2 Mio. €	76,5 Mio. €
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	–3,9 Mio. €	0,5 Mio. €
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–74,1 Mio. €	–36,4 Mio. €
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	3,2 Mio. €	40,5 Mio. €
Ergebnis je Aktie	–0,64 €	–0,07 €

Die vorläufige Planung für das Geschäftsjahr 2026|27 ist aus Sicht des Vorstands ausreichend belastbar, um eine erste Prognose abzugeben. Für das Geschäftsjahr 2026|27 (1. März 2026 bis 28. Februar 2027) erwartet AGRANA ein EBIT, das sehr deutlich (mehr als +50 %) über

dem Vorjahr liegen soll; erwartet wird ein Wert in einer Bandbreite von 70 bis 90 Mio. €. Beim Konzernumsatz wird ein leichter Anstieg erwartet (+1 % bis +5 %).

Für das EBIT des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2026|27 wird ein Betrag erwartet, der sehr deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraumes (Q1 2025|26: 5,7 Mio. €) liegt.

Der Ende Februar 2026 eskalierte Konflikt im Nahen Osten führt nach dem andauernden Krieg in der Ukraine zu einer nochmaligen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatzmärkten und weiteren Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten. Die sich hieraus ergebenden wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser zusätzlichen temporären Ausnahmesituation sind ebenso schwer abschätzbar wie die Auswirkungen sowie die Dauer der globalen zollpolitischen Verwerfungen.

Der Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass der Krieg im Nahen Osten temporär und regional begrenzt bleibt, die physische Versorgung mit Energie und Rohstoffen gewährleistet ist und es im Laufe des Geschäftsjahres 2026|27 keine massiven Verwerfungen auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten gibt. AGRANA plant auch, etwaig deutlich steigende Preise, insbesondere im Rohstoff- und Energiebereich, in neuen Kundenkontrakten weitergeben zu können.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025|26 sowie aller Details zu den Jahreszahlen 2025|26 und zum Ausblick 2026|27 erfolgt wie geplant am 12. Mai 2026.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.